

# Musik mit Kerzenlicht und Bootsfahrten



Das Stradivari Quartett spielt am 24. Juli auf einem Nauen ein Konzert mit Schweizer Volkstänzen. (Bild: PD)



Maja Weber während des Kerzenlichtkonzerts im Sommer 2020. (Bild: PD)

Bild 2 von 2

## **GERSAU · Das Stradivari Quartett bespielt ab nächstem Mittwoch rund um Gersau festliche und lauschige Orte am und auf dem Vierwaldstättersee.**

14. Juli 2021, 05:10

ANZEIGE:

ANZEIGE:

### ***URS MATTENBERGER***

Das Schweizer Stradivari Quartett ist unter normalen Umständen auch international unterwegs mit Konzerten in New York, London oder Tokyo. Und selbst während der Lockdownphasen blieb das Streichquartett mit diversen Onlineaktivitäten erstaunlich präsent. Aber seine Spezialität sind eigentlich die Stradivari-Feste, die es in der Schweiz und im nahen Ausland durchführt. Diese suchen mit speziellen Formaten die Nähe zum Publikum. Und klar, das funktioniert nur live.

Live findet das Stradivari Fest in unserer Region, in Gersau, jetzt auch tatsächlich statt. Es bietet vom Mittwoch, 21., bis Sonntag, 25. Juli, sechs Konzerte am Vierwaldstättersee, bei denen das Stradivari Quartett gemeinsam mit Freunden musiziert. Nach den Corona-Entbehungen liegt ein Schwerpunkt auf populären Highlights des klassisch-romantischen

Repertoires. Gespielt werden sie alle an verschiedenen und ganz unterschiedlichen Orten.

## PROGRAMM-HITPARADE UND SCHWEIZER VOLKSTÄNZE

Einen repräsentativen Rahmen bilden die Musiksäle des Parkhotels Vitznau und des Seehotels Waldstätterhof in Brunnen. Daneben bleiben die lauschigen und naturnahen Konzertorte – Seebühne Gersau, Kindli-Kapelle und Nauenfahrt – das Herzstück des Stradivari-Fests. Eröffnet wird die Programm-Hitparade im Parkhotel Vitznau von Antonín Dvoráks Klavierquintett und seinem Amerikanischen Streichquartett, in dem sich der tschechische Komponist bei seinem Aufenthalt in New York von indigenen Melodien inspirieren liess (Mittwoch, 21. Juli, 19.00). Im Kerzenlichtkonzert bei der Kindli-Kapelle erklingen Tangos von Astor Piazzolla tatsächlich im romantischen Kerzenschein (Donnerstag, 22. Juli, 21.00). Für diese beiden ersten Veranstaltungen ist ein Covid-Zertifikat erforderlich, das Besucher als geimpft, getestet oder genesen ausweist. Für alle anderen Konzerte ist ein solches nicht erforderlich und gelten die üblichen Schutzmassnahmen.

Im Waldstätterhof Brunnen spielt das Stradivari Quartett als Greatest Hit Mozarts Dissonanzenquartett und das einzige Streichquartett von Giuseppe Verdi (Freitag, 23. Juli, 19.00). Beim Nauenbrunch spielen die Stradivari-Musiker während der Bootsfahrt Schweizer Volkstänze (Samstag, 24. Juli, 11.00). Passend zum Blick aufs Wasser erklingt auf der Seebühne in Gersau Schuberts Forellenquintett (Samstag, 24. Juli, 20.00). Im traditionellen Schlusskonzert in der Pfarrkirche Gersau kehrt das Stradivari Quartett quasi zu seinen Ursprüngen zurück. Hier bestritt es seine Jahreskonzerte in der Zeit, als es noch auf Stradivari-Instrumenten der Habisreutinger-Stiftung spielte. Einen klangvollen Abschluss im Kirchenraum versprechen jetzt ein Streichquartett und -quintett von Mendelssohn (Sonntag, 25. Juli, 17.00).

Nach den Konzerten und bei den anschliessenden Apéros suchen die Künstler den Austausch mit dem Publikum. Auch darum wird das Stradivari-Fest als solches bezeichnet, erklärt die Cellistin Maja Weber:

---

*«Indem wir verschiedene, auch naturnahe Räume bespielen, haben wir die Konzertreihe bewusst als Fest für alle Sinne und die gesamte Bevölkerung konzipiert.»*

---